



## **Zum Thema: Noroviren Merkblatt für Erkrankte, Eltern und Sorgeberechtigte**

### **Was sind Noroviren?**

Noroviren sind weltweit verbreitete Krankheitserreger und für einen Großteil der nicht bakteriell bedingten Magen-Darm-Erkrankungen (Gastroenteritiden) bei Kindern (ca. 30 %) und Erwachsenen (bis zu 50 %) verantwortlich. Noroviren sind häufig Ursache von akuten Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen wie Schulen und Kindergärten, können aber auch zu vereinzelten Erkrankungen führen.

Bei Säuglingen und Kleinkindern stellen sie nach den Rotaviren die zweithäufigste Ursache akuter Magen-Darm-Infektionen dar.

### **Wie werden Noroviren übertragen?**

Die Übertragung erfolgt fäkal-oral bzw. über Tröpfchen, die während des Erbrechens entstehen.

Die größte Rolle spielt die direkte Übertragung von Mensch zu Mensch. Allerdings können Infektionen oder Ausbrüche auch von verunreinigten Speisen (v.a. Fisch und Meeresfrüchte) oder Getränken (verunreinigtes Wasser!) ausgehen. Ebenso kann der Kontakt zu verunreinigten Gegenständen eine Übertragung ermöglichen.

Die Infektiosität ist sehr hoch, nur wenige Viruspartikel können schon zur Erkrankung führen.

### **Wie erkenne ich eine Norovirusinfektion?**

Noroviren verursachen Magen-Darm-Infektionen mit Erbrechen und Durchfällen. Hinzu kommen Bauchschmerzen, Übelkeit, Kopfschmerzen, Muskelschmerzen, Mattigkeit und geringes Fieber.

In der Regel dauern die Symptome etwa 12 bis 72 Stunden an. Die Inkubationszeit\* beträgt 1-2 Tage.

Erkrankte können nach Abklingen der akuten Symptome noch für längere Zeit das Virus über den Stuhl ausscheiden.

### **Wie kann ich mich schützen?**

Zur Vermeidung einer Übertragung durch Schmier- oder Tröpfcheninfektion sollten folgende Hygienemaßnahmen eingehalten werden:

- Verzichten Sie möglichst auf direkten Kontakt zu den Erkrankten.
- Desinfizieren Sie sich – wenn Sie Kontakt zu einem Erkrankten hatten – nach jedem Toilettengang und vor der Zubereitung von Speisen die Hände mit einem viruswirksamen, alkoholischen Händedesinfektionsmittel.
- Waschen Sie sich gründlich die Hände und trocknen Sie sie mit Einmal-Papierhandtüchern ab.

---

\* Zeit von der Aufnahme des Erregers bis zum Ausbruch der Erkrankung

- Erbrochenes sollten Sie möglichst mit Einweghandschuhen entfernen.
- Nach Ablegen der Einmalhandschuhe und allgemein nach Kontakt zu Erbrochenem, Stuhl oder anderen Ausscheidungen des Erkrankten sollten Sie eine Händedesinfektion durchführen.
- Bett- und Leibwäsche von Erkrankten sollten bei mind. 60°C gewaschen werden.

Bei Kontakt mit Erbrochenem bzw. der Pflege entsprechend erkrankter Patienten ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes zur Vermeidung der Inhalation von Tröpfchen sinnvoll.

Personen, die evtl. Kontakt mit Stuhl bzw. Erbrochenem eines Erkrankten hatten, sollten für die Dauer der Inkubationszeit (1-2 Tage) und die folgenden 2 Wochen eine besonders gründliche Händehygiene betreiben.

### **Besuch von Kindergärten, Schulen und sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen**

Nach § 34 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz dürfen Kinder unter 6 Jahren, die an einer ansteckenden Magen-Darm-Infektion erkrankt und dessen verdächtig sind, Gemeinschaftseinrichtungen - wie Kindergärten und Tageseinrichtungen - nicht besuchen. Die Einrichtung kann nach Abklingen der klinischen Symptome wieder besucht werden.

**Hiervon abweichend dürfen Menschen mit einer Noroviruserkrankung die Räumlichkeiten von Kindergärten, Schulen und sonstigen Gemeinschaftseinrichtungen erst dann wieder betreten, wenn:**

- **zwei Tage keine Krankheitszeichen mehr vorliegen (lt. Empfehlung des Landesentrums Gesundheit Nordrhein-Westfalen [www.lzg.nrw.de](http://www.lzg.nrw.de) und Empfehlung des Robert-Koch-Institutes [www.rki.de](http://www.rki.de))**
- **alle Beteiligten über die notwendigen Hygieneregeln informiert sind**
- **die Beachtung der Hygieneregeln über mindestens zwei weitere Wochen sichergestellt ist.**

Die erkrankten Personen dürfen an der Zubereitung und Verteilung von Speisen nicht teilnehmen und keine betreuenden Tätigkeiten in Gesundheits- und Gemeinschaftseinrichtungen ausüben.

Die Bereitstellung einer eigenen Toilette sowie eine Desinfektion der Toiletten ist nicht erforderlich.

Die wichtigsten Maßnahmen zur Vorbeugung einer Noroviruserkrankung sind die Beachtung der Regeln zur Küchenhygiene und das regelmäßige Waschen der Hände, vor allem nach jedem Toilettenbesuch.

### **Wer kann mir weitere Informationen geben?**

Das Gesundheitsamt in Schwelm  
Hauptstr. 92  
58332 Schwelm  
Tel.: 02336 / 93-2565  
02336 / 93-2489

Das Gesundheitsamt in Witten  
Schwanenmarkt 5-7  
58542 Witten  
Tel.: 02302 / 922-228  
02302 / 922-234